

Integriertes Klimaschutzkonzept Bergedorf

2. öffentliche Veranstaltung
am Dienstag, den 01.03.16
im Spiegelsaal des Bergedorfer Rathauses



Begrüßung und Ablauf

Am Abend des 01.03.2016 begrüßte Herr Dornquast, Bezirksamtsleiter, die Teilnehmer der zweiten öffentlichen Veranstaltung des integrierten Klimakonzeptes Bergedorf (IKK-Bergedorf). Wie auch schon der Kick-off des Projektes fand die zweite Veranstaltung ebenfalls im Spiegelsaal des Bergedorfer Rathauses statt, welcher nur zu besonderen Anlässen geöffnet wird.

Der erste Teil der Veranstaltung, moderiert von Manuel Gottschick dem Leiter des IKK-Bergedorfs, diente



zum Präsentieren einer Zwischenbilanz über die bisher durchgeführten Schritte des Konzeptes. Es wurde die bisher durchgeführte Ist-Analyse gezeigt und mit einigen Beispielen der Energiebedarf des Bezirkes und die resultierende CO₂-Emissionen. Außerdem wurden einige Bereiche mit Einsparungspotential vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert. Hervorgehoben wurden einfache Maßnahmen wie privater Stromverbrauch gesenkt werden kann (Steckerleiste gegen standby-Verbrauch und energieeffiziente elektrische Geräte). Weiterhin hat Herr Gottschick den Wärmeverbrauch

einiger öffentlicher Gebäude vorgestellt und aufgezeigt wie die nächsten Schritte der weiteren Analyse sein wird.



Als nächstes ging das Wort an Helmut Adwiraah, Mitarbeiter der Averdung Ingenieure, welche ebenso wie motum GmbH zu dem Team des IKK-Bergedorfs gehören. Helmut Adwiraah's Vortrag stellte die Potentiale für Bergedorf in Bezug auf die Nutzung von Biomasse und Nahwärmenetzen mit unter anderem Solarthermie dar.

Nach einer kurzen Pause fing für die Teilnehmer eine eher kreative Phase an. Sie wurden gebeten Ideen für Maßnahmen zu den Oberthemen Mobilität und Verkehr, Biomassenutzung und große Solarthermie, Müll, Konsum, Gebäudeeffizienz und Bildung zu

sammeln. Um anschließend die einige der besonderen Ideen hervorzuheben, wurden die Teilnehmer gebeten, (nur) fünf Punkte an die Maßnahmen oder Oberthemen zu vergeben die ihnen besonders wichtig erscheinen. Außerdem konnten die Teilnehmer Unstimmigkeiten beziehungsweise kontroverse Ideen mit einem Blitz kennzeichnen. Diese Sammlungen sind unten dargestellt.

Abschließend gab es im Plenum noch die Chance für Lob und Kritik sowie den Hinweis auf die Abschlussveranstaltung des IKK-Bergedorfs am Mi den 13.07.2016 ebenfalls im Spiegelsaal des Bergedorfer Rathauses, dann hoffentlich mit LED-Leuchtmittel in den Kronleuchtern. ☺



Nachtrag zur Präsentation

Während der Veranstaltung wurde gefragt, welchen Anteil Bergedorf an den gesamten CO₂-Emissionen hat. Eine Überprüfung der Zahlen hat ergeben, dass die Erhebung auf Bezirksebene einer anderen Systematik folgt als auf Landesebene. Daher können die Daten leider nicht seriös in Verbindung gebracht werden.



Der Klimaplan weist 18 Mill. Tonnen CO₂-Emissionen für Hamburg im Jahr 2013 aus. Dies sind etwa 10 Tonnen pro Kopf und pro Jahr. Für Bergedorf haben wir mit einer anderen Methode 0,8 Mill. Tonnen CO₂-Emissionen für 2014 ermittelt. Dies entspricht etwa 6,5 Tonnen CO₂-Emissionen pro Kopf und Jahr.




Das Projektteam bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme!

Oberthemen und Ideensammlung

1. Mobilität und Verkehr (12 Punkte)


- Radfahren erleichtern/fördern (4 Punkte)
 - Vorrang für Fahrradverkehr! ->Bsp. Holland (1 Punkt)
 - Sichere Unterstellmöglichkeiten an Verkehrsknoten
 - Straßenrückbau für Fahrradverkehr (1 Punkt)
 - Sicherheit (1 Punkt)
 - Radfahrer auf die Straße – Fahrradstraße
 - Vorrang für Radverkehr ->Schneller zum Ziel (1 Punkt)
 - Mohnhof Fahrradkatastrophe
 - Bergedorfer Straße zwischen Vierlandstraße und Mohnhof dreispurig umgestalten mit sehr geringen Kosten Radfahrstreifen auf der Fahrbahn anlegen
 - Mehr Radstationen von Stadtrad
 - Zwingend am Frascatiplatz (2 Punkte)
 - Lastenfahrräder zum Ausleihen
 - Bessere Radwege (1 Punkt)
 - Stadtrad an für Tourismus interessanten Punkten [saisonal anpassen] (1 Punkt)
 - Kostenlose Fahrradabstellplätze am Bahnhof
 - Steuerersparnis für Fahrräder und E-Bikes
 - Elektrofahrrad S-Bahn Sonderabteil erspart Stellplätze am Bahnhof
- Fußwege verbessern
- ÖPNV / Bahn
 - Neuere S-Bahnen mit höherer Taktung (1 Punkt)
 - Fahrradmitnahme fördern
 - U-Bahn nach Lohbrügge
 - Straßenbahn (2 Punkte)
 - Eisenbahn Streckenertüchtigung Bergedorf-Geesthacht
 - Vorhandene Schienen für den ÖPNV nutzen – Stadtbahn (1 Punkt)
 - Ausbau ÖPNV [Vier- und Marschlanden]
 - Fernverkehr am Bergedorfer Bahnhof
 - Kurze Fahrzeiten zur besseren Annahme
- KfZ-Verkehr reduzieren (1 Punkt)
 - Parkraum mit Vorrecht für Anwohner -> Shopping soll kosten
 - Parkplätze teurer als Parkhaus

- Soltaustr. mit Schranke bzw. Parkverbot -> auch Anwohner sollen im Penndorfer Parkhaus parken
- P+R Konzept viele Parkplätze nur außerhalb der City in Großbereich (2 Punkte)
- Ordnungspolizei Maßnahmen notwendig (1 Punkt)
 - Mehr Kontrollen und Knöllchen für Falschparker
- Verbesserung der Verkehrslenkung [Wohngebiete]
- Verursacherprinzip beim Parken = Parkgebühren (2 Punkte)
- Größe der Autos -> kleine Autos fördern
- Einschränkung Schülertransport durch Eltern (Auto)
- Sammeltaxis
- Fahrgemeinschaften fördern
- Grüne Welle weniger Halte
- Wasserstofffahrzeuge (1 Punkt)
- CarSharing ermöglichen
 - Ohne Smartphone-Nutzung (1 Punkt)
 - Mehr CarSharing Stationen
- Lieferverkehr reduzieren (1 Punkt)
 - Keine unnötigen Transporte weltweit
- Elektroauto als Alternative
 - Teurer Sprit
 - Batterieproduktion extrem energieaufwendig und umweltbelastend 
 - Benötigt mehr Strom, als Verbrauch
 - Ladestation für alle [Auto, Fahrrad, Krankenfahrstuhl] (1 Punkt)
- Buslinien verbessern (2 Punkte)
 - Kleine Busse für die Landgebiete (1 Punkt)
 - Mehr Wasserstoff-Busse betreiben

Insgesamt Punkte: 41





2. Müllvermeidung bei Haushalten (1 Punkt)

- Getrennte Sammlung von Wertstoffen
 - Alu gesondert sammeln
 - Wurm-Kisten
 - Haus-Kompostierer (1 Punkt)
 - Mülltrennung
 - Schwierig bei kleinen Wohnungen
 - Müllinfrastruktur als Ordnungsrecht umsetzen
 - Recycling durchsehen
 - Transparenz Ordnungsamt
 - Ordnungsamt sollte die Verpflichtungen der Vermieter aufzeigen/ mehr Selbstbestimmung durch Mieter
 - Selbstbestimmung Mieter/Vermieter
 - Der Mieter kann Mülltrennung nur soweit umsetzen wie auch der Vermieter dazu bereit ist (also Mülltonnen aufstellt)
- Kleiner Elektroschrott
 - Standorte zur Rücknahme sind nicht gut ersichtlich
 - Pfand System für Handys usw.
- Verpackungsmüll durch Internethandel
 - Cradle to Cradle (1 Punkt)
- Kauf und Förderung von Recycling-Produkten
 - Verpackungsfreie Läden in Bergedorf (4 Punkte)
 - Wiedereinführung öffentlicher Sperrmüll (6 Punkte)
 - Vermeidung von Einweg auf Großveranstaltungen (1 Punkt)
 - Beim Kaffee aus Einwegbechern (1 Punkt)
 - Mehrwegsystem bei Flaschen fördern
 - Allgemeines Pfandsystem Erweiterung
 - Bio-Siegel nicht für in Plastik verpackte Lebensmittel
 - Einkaufsplastiktüten vermeiden/verbieten (1 Punkt)
- Lebensmittel Entsorgung
 - Food-Coop (1 Punkt)
 - Food-Sharing (1 Punkt)
 - Single Haushalt Lebensmittelrest: oft bei abgepackten Waren nur zu große Packungen bzw zu viel kaufen
 - Zusammentun mit anderen + gemeinsam kochen + essen + Spaß haben!
 - Mindesthaltbarkeit/ Abgelaufene Lebensmittel

- Lebensmittel werden nach Verfall des Mindesthaltbarkeitsdatums weggeschmissen obwohl sie noch essbar sind
- Spende Verpflichtung
- Zum Kompost Bsp. Frankreich (1 Punkt)
- Öffentliche Trinkwasserbrunnen 
- Mengenabhängige Abfallgebühren

Insgesamt Punkte: 19



3. Gebäude: Energieeffizienz und Energieversorgung (8 Punkte)

- Nahwärmenetze (2 Punkte)
 - Monopole aufknacken
 - Erneuerbare Quellen (3 Punkte)
 - Kosten bei Wärmenetzen höher sind als sie sein dürften 
 - Heizkosten Verordnung gilt nicht (1 Punkt)
 - Alternativen möglich
- Dämmung (1 Punkt)
 - Kosten/Nutzen -Verhältnis (1 Punkt)
 - Graue Energie (1 Punkt)
 - Natürliche Bau- und Dämmstoffe (4 Punkte)
 - Schafwolle Innendämmung 
 - Entsorgung
 - Schießscharten Effekt
 - Kellerdecke dämmen
 - Fassadenbegrünung
 - Grasdächer
 - Papierflocken zur Bausolierung [NEH]
 - Isoflock Innendämmung
 - Materialien noch entwickeln
- Warmwasser: Erzeugung und Zirkulation
 - Grauwasser von Schwarzwasser trennen
 - Schnellhorn – Regenwasser
 - Regelung + Steuerung wichtig für effiziente Warmwasserversorgung
 - Solarthermie (1 Punkt)
 - Durchlauferhitzer 
- Energieverbrauch und Energiebedarf
 - Wärmebrücken beachten
 - Raum-Temperatur absenken 
 - Verbot von (DK) Ölheizungen
 - Kontrollierte Lüftung
 - Kühlbedarf vermeiden
 - Infra-Heizung / Strahlungs-Heizung
 - Photovoltaik Eigenverbrauch
 - PV-Pachtmodell (1 Punkt)
 - Mieterstrom
 - Gemeinsame Nutzung von Geräten

- Wärmepumpe (2 Punkte)
 - Flächenheizung
 - Eisspeicher
- BHKW
 - Ideal für Flexibilität (1 Punkt)
 - Größere Anlagen
 - Schwarmstrom [EWS Schönau]

Insgesamt Punkte: 26





4. Konsum (7 Punkte)

- Tauschbörsen
 - Vermietung von Handy etc.
 - Hersteller-Recycling
 - Infobretter für Tauschbörsen oder weitergeben (1 Punkt)
- Reparatur Cafés (1 Punkt)
 - Tauschring + Repair Café www.unser-bergedorf.de
- Nachbarschaft [Ausleihen, Mit-Fahren, Mit-Helfen]
 - App zum zusammenbringen
 - Haus im Park: Senioren helfen Senioren
 - Nachbarschaftsläden
- Produktdesign
 - Geräte sollten eine 10 Jahre Garantie bekommen (1 Punkt)
 - Qualitätslabel für zweite Nutzung mit Garantie
 - Produktzyklen verlängern (2 Punkte)
 - Verbot von schnellen Produktzyklen ohne Innovation
 - Werbung reduzieren
 - Verbot von Sollbruchstellen bei Geräten
 - Innovation ist wichtig für ökologischen Fortschritt 
 - Innovation wirkt Klimaschutz entgegen
 - Demontage von Geräten ermöglichen
 - Pflicht von wechselbaren Akkus
 - Kleidung: Material, Herstellung (1 Punkt)
 - Das Material zum Beispiel Hanf und Leinen sollte ein Ausgangsprodukt sein
- Lebensstil
 - Persönliche CO₂-Bilanz/Kredit verbessern
 - Bei sich selbst anfangen etwas zu ändern
 - Konsum macht nicht glücklich
 - Energieeffiziente Geräte aussuchen (1 Punkt)
 - Handy: old school is cool 
 - Fernreisen mit Flugzeug vermeiden
- Ökologische Landwirtschaft
 - Weniger ist mehr! Qualität + Genuss (2 Punkte)
 - Weniger Fleisch – aus konventioneller Haltung (2 Punkte)
 - Gemeinschaftsgärten fördern (5 Punkte)
 - Pachtverträge der öffentlichen Hand nach Klimakriterien vergeben (2 Punkte)
- Regionale Produkte (3 Punkte)

- Lebensmittel organisiert weiter nutzen, Restaurant müssen Tafeln beliefern
- Genuss -> Konsum könnte für wenig Geld durch essbare Lustgärten / Straßen Obstgärten, Sträucher -> Schlosspark (1 Punkt)
- Sichtbare Schulprojekte im Schlosspark/Straßen mit Preisverleihung für Schüler/Klassen/Schulen Alle können umsonst Obst in öffentlichem Raum konsumieren
- Lebensmittel wegschmeißen verhindern/verbieten siehe Frankreich (2 Punkte)
- Nur Gemüse der Saison anbieten/kaufen
- Wochenmärkte fördern – Markthalle, Zeiten besser an Lebensgewohnheit von Berufstätigen anpassen
- Mehr Aufklärung durch Bezirk
- Regionale und verpackungsarme Produkte vermarkten
 - Einfluss von Behörde auf Lafenmieten


Insgesamt Punkte: 31

5. Biomassenutzung + große Solarthermie

- Lokale Wärmenutzung und Gerüche
 - Verbesserung der Abwärme Nutzung von vorhandenen Biogasanlagen (1 Punkt)
 - Kamingeruch
 - Monopolversorgung durch Grundbucheintragung FW
 - Grundbesitzern kann durch Festsetzung im Bebauungsplan oder durch Festlegungen im Kaufvertrag ein Anschlusszwang an die FW vorgeschrieben werden
 - Anreize & Speicher
 - Abwasserwärme
- Abfallstoffe und Reststoffe
 - Bioabfall zu Brennstoff 
 - Was passiert mit Fäkalien?
 - Hauskläranlagen
 - Wasserverbrauch bei Toiletten reduzieren
 - Komposttoiletten 
 - umständlich, Transport (3 Punkte)
 - Transporte, Verkehrsproblem (1 Punkt)
 - Alternative Bioabfallbehälter z.B. Unterflur, Parkplätze (1 Punkt)
 - Holzige Abfälle aus öffentlicher Hand verpflichtend an HHS-Werk – Kontrolle der Verwertungswege
- Technisches vs. Wirtschaftliches Potential
 - Kleinst-Biogasanlage – Wirtschaftlichkeit? = zu kalt hier
 - Dezentrale Energieversorgung (2 Punkte)
 - Kurzumtriebsplantagen 
 - Keine Energiepflanzen (1 Punkt)
 - Bauliche Konzepte beachten, zum Beispiel Schall
 - Auch kleine Solarthermie Anlagen (1 Punkt)
 - Keine groß flächige Solarenergie, da in Konkurrenz zur Landwirtschaft
 - Flächen sollten lieber als Bauflächen oder Landwirtschaftliche Flächen genutzt werden als für Solarthermie 
 - Genügend Dachfläche vorhanden
 - Doppelnutzung der Flächen
 - Geschlossene Stoffkreisläufe zu Beispiel: Pflanzen -Abfallbiomasse – Biogas – Gärrest- Pflanzen

Insgesamt Punkte: 10

6. Bildung (6 Punkte)

- Information
 - Prinzip „Kulturtechniken“ erhalten
 - Bildungseinheiten für Ältere (1 Punkt)
 - Stromspar-Check von Caritas -> Sammelt -> verbreitet
- Exkursion, Geo-Caching
 - Stadtführungen „Parcour“
 - „Plant for the Planet“ [Aktion Kinder pflanzen Bäume]
 - Enkeltaugliche Techniken verbreiten „Haus im Park“
 - Wissenstransfer zwischen Alt und Jung
- Schulen / Kitas (3 Punkte)
 - Schüler sollten öfter das Fahrrad nutzen anstatt Elterntaxi (1 Punkt)
 - „der essbare Schlosspark“ [Parzellen für Schulen] (1 Punkt)
 - Energielotsen, Schüler für Schulen & Elternhaus
 - Umwelttag mit Workshops [G13 Schule]
 - Infotage für Eltern
 - Staffelübergabe [von Klasse zu Klasse oder von Schule zu Schule, um den Bergedorfer Zusammenhalt sichtbar zu machen] (1 Punkt)
 - Auch als bundesweite Aktion möglich
 - CO₂-Fußabdruck sichtbar machen
 - Schulgärten anlegen (1 Punkt)
 - Unterrichtseinheit schaffen
 - Kochkurse [regional & gesund] (1 Punkt)
 - Vegetarisches Essen fördern
 - Regionales Essen (1 Punkt)
 - Kochen mit Kindern
 - Kritisch erziehen und realen Bedingungen zeigen [Stichwort selt. Erden] (3 Punkte)
 - Tierschutz thematisieren
- Wettbewerbe, Auszeichnungen
 - „CO₂-Meister“ Schüler und Schulen oder Haushalte (1 Punkt)
 - Wettbewerb „zu Fuß, mit Rad“ „Ohne Auto“
 - „fifty-fifty“ für Krankenhäuser, Altenheime 
 - Krankenhäuser/Altenheime zumeist privatwirtschaftlich organisiert
- Vorbilder
 - Lehrer und Eltern (2 Punkte)
 - Arbeitgeber

Insgesamt Punkte: 22